

surrogandos declaratos ipso facto dumtaxat extendi ac eosdem illis illaqueari penis iuris etiam nulla declaratione previa semper in suo robore permansuris. Et si aliqui ex talibus per incursum penarum notam irregularitatis incurrerint, ab illius nota irregularitatis absolutionem nobis seu nostro superiori reservamus.

¹⁾ Nr. 1880 von 1451 X 11. Hiernach unsere Kennzeichnung der Textübereinstimmungen. Doch könnte NuK, wie 1451 X 4 für Aachen (s.o. Nr. 1845), so auch anlässlich seiner Aufenthalte in Maastricht 1451 IX 27 — X 2 bzw. X 5 eine eigene Kundgabe für diese Stadt vorgenommen haben.

1451 Dezember 29, Köln.

Nr. 2131

NuK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Walburgis in Zutphen.

Or., Perg. (Schnurlöcher, Schnur und S fehlen): ZUTPHEN, Gemeindecatholik, Archid. Kerkmeesters St. Walburgskerk, doos 25 n^o. 5. Rückseite: R^{va}. Bast. Das Stück wurde später von einem Kirchmeister als Umschlag für die Rechnung von 1596 benutzt.

Druck: Meinsma, Aflaten 133f. Nr. XXV.

Erw.: Vansteenbergh 489; Koch, Umwelt 142.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 Dezember 30, Mainz.

Nr. 2132

Hermannus Rosenberg, decr. doct. und Scholaster von Mariengreden zu Mainz, in spiritualibus vicarius generalis Eb. Dietrichs von Mainz, an alle Äbte, Prioren, Subprioren, Archidiakone, Pröpste, Dekane usw. und den gesamten Klerus in Stadt und Diözese Mainz. Er befiehlt ihnen die Ausführung der von der Mainzer Provinzialsynode unter Bestätigung durch NuK angeordneten Maßnahmen gegen Konkubinarier.

Kop. (Mitte 15. Jb.): MAINZ, Stadtbibl., Hs. II 219 p. 14–16; GIESSEN, Univ.-Bibl., Hs. 768 f. 203^r–208^v und 818 f. 97^v–103^r. Zu den Hss. s.o. Nr. 2001.

Er selbst wie auch seine Vorgänger haben den Klerus auf vielen Synoden seit langer Zeit ermahnt, die Konkubinen wegzuschicken; trotz Androhung schwerer Strafen sei das aber erfolglos geblieben. Daraufhin habe nun Eb. Dietrich, obwohl es die entsprechenden Anordnungen, im besonderen die Dekrete des Basler Konzils und älterer Provinzial- und Diözesansynoden, so vor allem Eb. Peters von Mainz¹⁾, gebe, unlängst auf einer am Sonntag nach St. Martin und an den nachfolgenden Tagen zusammen mit seinen Provinzialsuffraganen in Mainz 5 gefeierten Provinzialsynode unter Bestätigung und Verschärfung der vom bisherigen Recht, von den Basler Dekreten und von den Provinzial- und Diözesansynoden verkündeten Strafen die Ortsordinarien zu entsprechenden Maßnahmen, wie Pfründenentzug, Absetzung, Vertreibung aus der Diözese usw., gegen ungehorsame Konkubinarier angewiesen, im besonderen auch über alle, die den Konkubinariern weiterhin Einkünfte ausbändigen, Suspension, Exkommunikation und Interdikt verhängt wie auch desgleichen die Exkommunikation über die Konkubinen, wenn sie sich nicht innerhalb von drei Tagen entfernen. 10

Que omnia singula, ut speratus exinde reformationis fructus proveniat, una cum pluribus aliis laudabilibus decretis et sanctorum patrum statutis NuK ea recommendans auctoritate legacionis sue ad prefati domini nostri archiepiscopi et tocius provincialis synodi petitionem approbavit, quantum potuit, corroboravit certis modis et formis intermediis, prout in litteris inde confectis plenius hec et 15 alia continentur.

Auf Befehl Eb. Dietrichs bringe er dies hiermit allen Adressaten zur Kenntnis, mahnt die Entfernung der Konkubinen innerhalb von 15 Tagen nach Bekanntgabe dieses Erlasses an und befiehlt allen Jurisdiktionsträgern, im besonderen den Pröpsten, Archidiakonen und Dekanen, den Basler Dekreten und den Provinzial- und Diözesansynoden entsprechend innerhalb von 6 Tagen nach der Kenntnisnahme gegen die Konkubinarier vorzuge- 20